

GEMEINDEBRIEF

AUGUST / SEPTEMBER 2009

EV. KIRCHENGEMEINDE KAPELLEN



- **MÄNNERKREIS AUF DEM GROSSEN ARBER**
- **ORDINATION THOMAS KOCH**
- **BERICHT VOM GEMEINDEFEST**

MONATSSPRUCH SEPTEMBER

„**DER HERR SEGNE DICH UND BEHÜTE DICH, DER HERR LASSE SEIN ANGESICHT LEUCHTEN ÜBER DIR UND SEI DIR GNÄDIG. DER HERR ERHEBE SEIN ANGESICHT ÜBER DICH UND GEBE DIR FRIEDEN.**“ (4. MOSE 6, 24-26)

Tims Träne trocknet schon wieder. Ein letztes Schniefen, dann ist sie schon gar nicht mehr zu sehen. Er hatte sie ja auch nur ganz heimlich geweint. Keiner sollte merken, dass die Schule ihm Angst machte. Dieses große, fremde Haus mit den vielen unbekannt Menschen. Aber auch wenn diese kleine Träne noch so heimlich Tims Wangen herunterkullerte, sie blieb nicht verborgen. Tims Opa hatte sie gesehen. Er war in die Knie gegangen, hatte seine schwere Hand auf Tims Kopf gelegt und ganz leise gesagt: „Ich weiß, du schaffst das. Ich bin ja bei dir.“ Gegen die Wärme der Hand und die Kraft dieser Worte konnte die Angst nicht bestehen. Tim spürte, wie er immer stärker wurde. Angst hatte er nun fast keine mehr. Denn er wusste: Auch wenn sein Opa nicht mit hineinkommen würde in dieses große, fremde Haus, seine Worte würden ihn begleiten und ihm helfen. Worte und Gesten können so etwas. Sie können Menschen trösten, stark machen. Sie können Menschen Hoffnung schenken. Wahrscheinlich haben wir alle auch selbst schon einmal die tröstende Kraft einer liebevollen Umarmung oder die Mut machende Stärke eines vertrauten Wortes gespürt. Genau wie Tim. Gesten und Worte haben diese Kraft. Ganz besonders, wenn es Gesten und Worte sind, die ihre Kraft nicht nur aus der Quelle menschlicher Nähe und Vertrautheit

speisen, sondern deren Ursprung über das Menschliche hinausgeht. Deren Ursprung in Gott selber liegt. „Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ Diese Sätze aus dem 4. Buch Mose sind solche besonderen, Kraft, Trost und Hoffnung spendenden Worte. Wenn uns Worte wie diese zugesprochen werden, wenn der Pfarrer am Schluss des Gottesdienstes segnend seine Hände erhebt oder auch wenn der Sohn leise betend die Hand auf den Kopf seiner kranken Mutter legt, dann sind solche Gesten und Worte eben weit mehr als nur aufgesagte Formeln: Sie sprechen Segen zu. Ja, sie sind Segen. Sie führen aus der Angst heraus, sie brechen die menschliche Begrenztheit auf. Sie machen Gottes Nähe erfahrbar und schenken so Sicherheit: „Gott begleitet mich. Er ist für mich da. Ich bin ihm wichtig. Und wenn mir etwas begegnet, das mir zu groß, zu schwer und vielleicht sogar unüberwindlich erscheint – er kennt den Weg dort hindurch.“ Worte und Gesten können so etwas: Sie vertreiben Tims Angst. Sie trocknen seine Tränen. Und unsere.

Gott segne Sie!

Ihr Thomas Schrödter

GOTTESDIENSTE

Sonntag	2. August 2009	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Vennikel, Schrödter Kirche, Schrödter (Abendmahl)
Sonntag	9. August 2009	10.00 Uhr	Kirche Schrödter (Taufe)
Samstag	15. August 2009	17.00 Uhr	Kirche, Schrödter (Taufgottesdienst)
Sonntag	16. August 2009	10.00 Uhr	Kirche, Schrödter, Walther
Sonntag	23. August 2009	11.00 Uhr	Waldgottesdienst TV Vennikel
Sonntag	30. August 2009	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Kirche, Heyser Achterathsfeld, Schrödter
Samstag	5. September 2009	17.00 Uhr	Kirche, Heyser (Taufgottesdienst)
Sonntag	6. September 2009	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Vennikel, Heyser Kirche, Heyser (Abendmahl mit Traubensaft)
Sonntag	13. September 2009	10.00 Uhr	Kirche, Schrödter (Taufe)
Sonntag	20. September 2009	15.00 Uhr	Kirche, Ordination Koch
Sonntag	27. September 2009	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Kirche, Koch Achterathsfeld, Schrödter

Kindergottesdienst (außer in den Ferien)

Sonntag 10.00 Uhr Kirche / 11.00 Uhr Vennikel, Waldschule

Einschulungsgottesdienste für Schulanfänger

Die katholische Kirchengemeinde St. Ludger und die Evangelische Kirchengemeinde Kapellen laden gemeinsam mit den Kapellener Grundschulen alle neuen Erstklässler und ihre Eltern ganz herzlich zum Einschulungsgottesdienst ein.

Achterathsfeldschule:

Montag 17. August 2009 9.00 Uhr in der Ev. Dorfkirche

Dorsterfeldschule:

Dienstag 18. August 2009 9.00 Uhr in der Ev. Dorfkirche

VERANSTALTUNGEN

● BIBELARBEIT

BIBELKREIS: Dienstag um 20.15 Uhr nach Absprache,
Information: K. Heyser, Tel.: 61154

BIBELSTUNDE: Montag um 17.30 Uhr am 07.09.
bei Lehnhoff, Vennikel, Boschheideweg 72

KINDERGOTTESDIENSTHELFERKREIS:
Dienstag um 18.30 Uhr,
Südbezirk/Achterathsfeld
mittwochs, 19.00 Uhr, Nordbezirk/Bendmannstraße

HAUSKREISE: Dienstag und Freitag, 14-tägig
um 20.00 Uhr, Info: Th. Koch, Tel.: 66637

● EINE WELT

EINE-WELT-GRUPPE: Nach Absprache, Information: M. Heyser, Tel.: 61154

EINE-WELT-LADEN: Gemeindehaus Bendmannstraße 3
Öffnungszeiten: Sonntag: 11.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

● FRAUENARBEIT

FRAUENHILFE: Mittwoch um 15.00 Uhr am 26.8., 9.9. (Ausflug) und 23.9.
im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

MÜTTERKREIS: Dienstag um 19.30 Uhr am 18.8., 1.9. und 15.9.
im Gemeindehaus Achterathsfeld

VERANSTALTUNGEN

● KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

KRABELGRUPPEN: GEMEINDEHAUS BENDMANNSTRASSE 3
JEWEILS UM 9.30 UHR
für Kinder von Tagesmüttern und Pflegeeltern
Mittwoch, Infos: Patricia Henkel-Schalwat Tel. 3911452

für Kinder bis 1,5 Jahren
Donnerstag, Infos: Beate Hladun, Tel. 0177/2665817

für Kinder ca. ab 1,5 Jahren
Freitag, Infos: Irmgard Glas und Patricia Henkel-Schalwat,
Tel. 3911452

JUGENDKREIS: Freitag, 14-tägig um 15.30 Uhr
für Jugendliche ab 12 Jahre

KLEINKINDERGRUPPE: GEMEINDEHAUS ACHTERATHSFELD, ORCHIDEENSTRASSE 19
montags und dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr
Info: Gabriele Kerkenhoff, Tel.: 30868

BASTELN FÜR KINDER: Dienstagnachmittag, 14-tägig
Info: Hannelore Erdmann, Tel.: 64312

● MÄNNERARBEIT

MÄNNERKUCHGRUPPE: donnerstags 19.00 Uhr
nach Absprache, im Gemeindehaus Bendmannstraße 3
Info: R. Petras, Tel.: 96575

MÄNNERKREIS: Freitag, 14.8. Radtour und 4.9. um 19.30 Uhr
Gemeindehaus Orchideenstraße 19
Info: Th. Schrödter, Tel. 61162



VERANSTALTUNGEN

● MUSIK

Im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

FLÖTENKREIS: montags, 9.00 Uhr für Erwachsene

JUNGBLÄSERKREIS: montags, 17.30 Uhr

GOSPELCHOR: montags, 18.30 Uhr

KANTOREI: montags, 20.00 – 22.00 Uhr

KINDERCHOR: donnerstags, 17.30 – 18.15 Uhr

JUGENDCHOR: donnerstags, 18.15 – 19.00 Uhr

GOSPELBAND: donnerstags, 20.00 Uhr

POSAUNENCHOR: donnerstags, 20.00 Uhr

GEMEINDEHAUS ACHTHERATSFELD, ORCHIDEESTRASSE 19

GITARRENKURS: Jeden 1. und 4. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
Info: Willi Tiegelkamp, Tel.: 02845/290965

● SENIOREN

ALTENTREFF: Montag um 14.30 Uhr am 12.8. (Ausflug) und 21.9.
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19

KAFFEEKLATSCH: am Montag, dem 7.9., 15.00-17.00 Uhr
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19

GYMNASTIK MIT ÄLTEREN MENSCHEN:

a) Dienstag um 9.00 Uhr am 4.8., 18.8., 1.9., 15.9. und 29.9.
im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

b) Dienstag um 15.00 Uhr am 4.8., 18.8., 1.9., 15.9. und 29.9.
im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

c) Mittwoch um 14.30 Uhr am 5.8., 19.8., 2.9., 16.9. und 30.9.
im Gemeindehaus Achterathsfeld

VERANSTALTUNGEN

● SELBSTHILFEGEMEINSCHAFTEN

ANONYME ALKOHOLIKER:

Selbsthilfegemeinschaft für Alkoholranke, mittwochs
um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

GUTTEMLER: Hilfe zur Selbsthilfe für Alkoholranke und -gefährdete
sowie deren Angehörige, Gemeindehaus Achterathsfeld

GEMEINSCHAFT: montags um 19.30 Uhr

GESPRÄCHSGRUPPE: donnerstags um 19.00 Uhr

● TÖPFERN UND HANDWERK

TÖPFERGRUPPEN: dienstags
von 19.30 bis 21.30 Uhr

mittwochs
von 15.30 bis 17.00 Uhr (Kindertöpfern)

mittwochs
von 19.30 bis 21.30 Uhr

Im Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19



TERMINE FAMILIENZENTRUM JUNI / JULI 2009



- **Beratung in Erziehungs-, Familien-, Partnerschafts- und Lebensfragen - offene Sprechstunden**

- Di. 18.8. / Di. 15.9. vormittags 9.00 – 10.30 Uhr
Di. 1.9. / Di. 29.9. nachmittags 14.30 – 16.00 Uhr
Marius Wagner (Dipl. Sozpäd, Systemischer Familientherapeut)
• Ev. Beratungsstelle Moers / Duisburg
• in Ev. integrativen Kindertageseinrichtung (separater Raum), kostenlos

- **Beratung zum Thema Tagespflege / Kinderbetreuung**

- Do. 20.8.
Do. 17.9. Ausbildung zur Tagesmutter / Suche nach einer Tagesmutter -
Elke Elfgen (Tagespflegekraft des Fachdienstes Jugend, Stadt Moers) -
8.30 Uhr, Ev. integrative Kindertageseinrichtung
Anmeldung erforderlich bis 17.8./14.9. bei Dörte Sommer Tel.: 984696

- **„Drucktechniken“** (mit Polyblock-Druckplatten)

- Mo. 31.8. Kreativangebot für Erwachsene
19.30 – 21.30 Uhr, Ev. Kindergarten
Anmeldung erforderlich, Unkostenbeitrag 3,- Euro
Ursel Zumach, Erzieherin

- **Pubertät: Umbruch, Aufbruch – kein Zusammenbruch!**

- Elternkurs nach dem Konzept Starke Eltern – Starke Kinder®
Do. 3.9. 19.30 Uhr Infoabend
10.9. – 26.11.2009 10 mal donnerstags von 19.30 – 21.45 Uhr,
Ev. Gemeindehaus, Bendmannstr. 3
Kursgebühr: 75,- Euro (Ermäßigung möglich)
Kursleitung durch Ev. Forum

BABYSITTER-ZERTIFIKAT



Mit viel Elan haben zehn Mädchen im Alter von 11 bis 18 Jahren am ersten Babysitter-Kursus unter der Leitung von Christiane Eickers (Ev. Forum) teilgenommen und am Ende das Babysitter-Zertifikat erhalten. An zwei Samstagen haben die Jugendlichen sich Zeit genommen, um die richtige Pflege und Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern sowie Spiele, Beschäftigungsangebote und das richtige Reagieren in Krisen und Notfällen zu lernen. Dabei lernten die Teilnehmerinnen auch, wie verschieden die Ansprüche und Bedürfnisse der Kinder in den unterschiedlichen Altersstufen sind, wie man den Kindern freundlich und konsequent notwendige Grenzen setzen kann oder welche Gefahren im Haushalt für kleine Kinder lauern. In vielen praktischen und kreativen Übungen konnten die angehenden Babysitterinnen die Theorie dann schon mal in die Praxis umsetzen und von der erfahrenen Krabbelgruppenleiterin praktische Tipps bekommen. So gehörten z.B. das Wickeln an einer Puppe wie auch die Zubereitung einer kleinen Breimahlzeit zu den praktischen Übungen.

Alle Teilnehmerinnen haben sich in die Babysitterkartei aufnehmen lassen. Darin hat jede Babysitterin eine Seite mit einer kurzen Selbstdarstellung und ein Foto individuell und kreativ gestaltet. Die **Babysitterkartei** ist im **Familienzentrum** einsehbar.

Information und Ansprechpartnerin: Dörte Sommer



● Gemeindepädagoge Thomas Koch wird ordiniert!



Am Sonntag, dem 20. September, wird der Kapellener Gemeindepädagoge Thomas Koch in einem festlichen Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Dorfkirche durch den Superintendenten des Kirchenkreises, Pfarrer Ferdinand Isigkeit, ordiniert. Als „Prädikant“ darf er daraufhin Gottesdienste leiten, das Abendmahl austeilen, taufen oder auch bestatten. Mit dem Prädikantenamt möchte die Evangelische Kirche im Rheinland die Stimme der „Laien“ in der Verkündigung stärken und das „allgemeine Priestertum der Gläubigen“, eine der wichtigsten Grundlagen der Reformation, fördern. Zu diesem festlichen Gottesdienst und zur anschließenden Feier im Gemeindehaus an der Bendmannstraße ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Am Vormittag findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt!

● Einladung zum Israelsonntag

Der 10. Sonntag nach Trinitatis, also der 16. August 2009, trägt in der Evangelischen Kirche den Namen „Israelsonntag“. Zu diesem Gottesdienst um 10 Uhr in der Dorfkirche Kapellen laden wir Sie, liebe Gemeinde, herzlich ein. Natürlich sind auch Freunde, Bekannte und Interessierte herzlich mit eingeladen!

Dieser Gottesdienst will der Erneuerung des Verhältnisses von Juden und Christen in Liturgie und Predigt gerecht werden. Die deutschen Kirchen stehen nach den Jahren des Holocaust in einer besonderen Schuld gegenüber den Juden. Uns ist ein neuer Anfang zum Dialog geschenkt worden. Der Gottesdienst ist ein wichtiger Ort, an dem die Berufung Israels zur Sprache gebracht werden soll. Den Gottesdienst leitet an diesem Sonntag Pfr.i.R Heinz Walther, der schon jahrelang am christlich-jüdischen Dialog im Kirchenkreis Moers teilnimmt, vor allen Dingen durch den deutsch-israelischen Jugendaustausch des Mercator - Berufskollegs in Moers mit der Partnerstadt Ramla in Israel.

Der Arbeitskreis Internationale Jugendarbeit mit Israel wird nach dem Gottesdienst eine Ausstellung im Gemeindehaus über den Jugendaustausch mit Israel präsentieren. Gesprächspartner sind Gabi und Paul-Dieter Süßer. Materialien zur weiteren Information und koscherer israelischer Rotwein stehen zur Verfügung. Natürlich ist auch unser Gemeindecave für Gespräche und Nachfragen geöffnet, ebenso unser Eine-Welt-Laden.

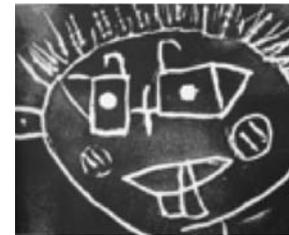
Schalom ! Heinz Walther

● Kreativität und Kunst – nicht nur für Kinder

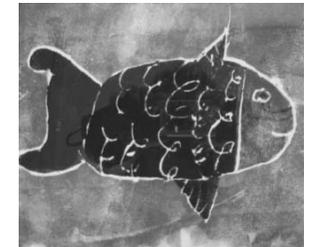
Durch die Ausstellungen einiger Bilder im Ev. Kindergarten mit unterschiedlichen Drucktechniken sind viele Eltern und Besucher neugierig geworden.

Immer wieder wurden wir gefragt: „Wie macht Ihr das?“

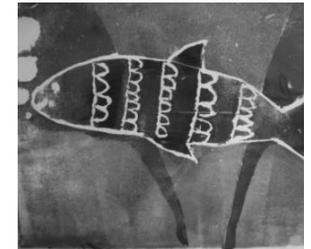
An diesem Abend gebe ich als Angebot des Familienzentrums Kapellen Einblick in Theorie und Praxis, Technik und Material – im Mittelpunkt stehen verschiedene Arten von Drucktechniken.



„Drucktechniken“
(mit Polyblock-Druckplatten)
Kreativangebot für Erwachsene
Mo. 31.8.
von 19.30 – 21.30 Uhr



Ev. Kindergarten
Anmeldung erforderlich,
Unkostenbeitrag 3,- Euro
Begrenzte Teilnehmerzahl: 7
Ursel Zumach, Erzieherin



Kindergarten im Wald

Der Kindergarten geht regelmäßig am Vormittag in den Wald. Dies ist für alle immer wieder etwas Besonderes. Der Wald ist äußerst abwechslungsreich und jeder kann individuelle Erfahrungen machen, wie es zu Hause oder im Kindergarten gar nicht möglich ist. Die Kinder mögen den Wald und die Natur und erleben dort jedes Mal auf's Neue echte Abenteuer. Sie genießen die Abwechslung und Bewegung, aber auch das Gegenstück der Ruhe und Entspannung. So wird der Wald ein richtiger Abenteuerspielplatz, den sie mit allen Sinnen ganzheitlich erforschen und aufnehmen können. Die Kinder haben die Möglichkeit Tiere und Naturmaterialien neu zu entdecken oder auch bekannte und vertraute Dinge anzutreffen. Sie können ihrer Kreativität freien Raum lassen und so z.B. kleine Zwerge aus Eicheln basteln. Die Kinder werden in ihren eigenen Fähigkeiten bestätigt und in ihrem sozialen Umgang mit der Gruppe gestärkt und gefördert. Unterschiedliche Werkzeuge und Materialien zum Werken, Bauen und Erforschen sind im Gepäck – aber natürlich nicht in der Anzahl, dass alles für alle gleichzeitig zur Verfügung steht. So müssen sich auch hier die Kinder in Abwarten, Teilen und Verhandeln üben.

Der Alltag wird auch in Familien zunehmend von Terminen, Aktivitäten und Reizüberflutung geprägt. Im Wald nehmen wir Geräusche intensiv wahr und erfahren

bewusst Ruhe und Stille - diese bewirkt bei den Kindern eine besondere Art der Ausgeglichenheit.

Im Wald haben wir kein vorgefertigtes Spielzeug – dafür aber geheimnisvoll wirkende Bäume und ungewohnte Geräusche – dieses regt die Fantasie der Kinder sehr an. Es entstehen Geschichten und Rollenspiele.

Wir Erzieherinnen schätzen die besonderen Auswirkungen durch die Umgebung Wald für die Kinder – insbesondere, dass die Kinder ganzheitlich, d.h. mit allen Sinnen, Elementares aus allen Bildungsbereichen erleben. Der motorische Bereich wird durch den unebenen Boden, das Balancieren auf Baumstämmen sowie das Klettern auf niedrigen Bäumen gefördert. Aber auch die Freude am Entdecken, das intensive Beobachten mit starker Konzentration sowie das Achten auf Gottes Schöpfung sind Aspekte, die genauso wichtig sind wie das Entwickeln kreativer Spielideen. Wenn wir wieder im Kindergarten sind, basteln die Kinder mit den gesammelten Materialien. Weiter schlagen wir in Büchern nach und suchen nach Beschreibungen und Bezeichnungen von Dingen und Tieren, die wir im Wald entdeckt haben.

Mit den Kindern in den Wald zu gehen bedeutet für uns weder reine Wissensvermittlung noch „einfaches Rumtoben“, sondern wir sehen darin wertvolle Erfahrungen für Kinder – die unserem pädagogischen Ansatz vom ganzheitlichen Erleben entsprechen.

Fragt man die Kinder, warum sie gerne in den Wald gehen, so erhält man die verschiedensten Antworten: z.B. „weil ich dort Tiere beobachten kann, auf Bäumen

klettern oder Eicheln sammeln kann“. Somit freuen sich die Kinder immer, wenn es heißt: „Es geht wieder in den Wald“

Melanie Kaiser, Silke Raab, Dörte Sommer



● Wenn Eltern schwierig werden – Thema Pubertät

Jeder Erwachsene hat sie durchlebt. Manche erinnern sich mit Schrecken, andere haben sie schnell wieder vergessen – die Pubertät. Obwohl sie zum Erwachsenwerden dazugehört, stellt sie die Eltern vor manche Herausforderungen. Was passiert eigentlich mit den Kindern, wenn sie in die Pubertät kommen? Wie können Eltern mit den neuen Herausforderungen umgehen? Kann man Fehler vermeiden und kann die Beziehung zu den Kindern gut bleiben? Was soll man als Eltern erlauben, was muss man verbieten? Wie können Eltern ihren Kindern durch diese Zeit helfen? Werden auch die Eltern in dieser Zeit komisch? In einem Informations- und Gesprächsabend wollen wir uns mit dem Thema Pubertät beschäftigen. Dabei geht es nicht um pauschale Lösungen, sondern um einen Austausch.

Der Abend findet am 23. September um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19, statt.

Referent: Thomas Koch, Diplom Sozialpädagoge

Die Veranstaltung ist kostenlos.

● Tai-Chi-Kurse

Tai Chi wird mit langsamen und fließenden Bewegungen ausgeführt und beinhaltet Heilgymnastik, Atemübungen

und Meditation in einem. Führt man die Bewegungen richtig aus, aktiviert man die Selbstheilungskräfte des Körpers. Sie beeinflussen den Bewegungsapparat und die Muskulatur, fördern Flexibilität und Gelenkigkeit und wirken sich positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und Psyche aus. Das regelmäßige Üben führt zu Entspannung und Abbau von Stress, zu einer Steigerung von Gesundheit und innerer Harmonie.

Klemens

Horn

Vielleicht wollten Sie immer schon etwas Neues ausprobieren oder Ihre Neugier ist durch die Vorführungen auf dem Gemeindefest geweckt worden. Einmal in der Woche können Sie im Gemeindehaus an der Orchideenstr. 19 Tai Chi trainieren. Der Trainer der Kurse ist Klemens Horn (Lehrer für Tai Chi Chuan und Körperarbeit), der Co-Trainer ist Uwe Rathay.

Trainingszeiten nach den Sommerferien

19.08.2009 - 7.10.2009

= 8 Abende von 19.30h - 21.00h

Trainingsgebühr: 35,00 Euro

Trainingszeiten nach den Herbstferien

28.10.2009 - 16.12.2009 =

8 Abende von 19.30h - 21.00h

Trainingsgebühr: 35,00 Euro

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Moerser Str.4, Tel.61134

Christel Weßels

● Der „Große Arber“ war kein Problem

Ohne Muskelkater und Blasen an den Füßen, dafür aber mit vielen schönen Eindrücken melden sich die Teilnehmer der ersten Kapellener Männer-Wanderfreizeit aus dem Bayerischen Wald zurück.

Vom Standquartier im Flecken Ayrhof in der Nähe von Viechtach aus ging es eine Woche lang in Tagestouren über die schönen Wanderwege des Bayerischen Waldes auf den Großen Arber, den Rachel, den Kaitersberg. Man(n) hat die Natur genossen, bei den Aufstiegen geschwitzt, aufeinander gewartet, einander den Berg hinauf geholfen, sich am Gipfelkreuz mit wachsender Begeisterung gegenseitig fotografiert und - zurück im Gasthof - einander fröhlich zugeprostet. Tägliche Morgen- und Abendandachten in der nahe gelegenen, malerischen Dorfkirche boten dabei einen guten geistlichen Rahmen, der das Miteinander prägte und die Erfahrungen des Tages bereicherte. Gegen Ende der Freizeit waren sich alle sicher: Im nächsten Jahr soll diese Tour wiederholt werden.

Interessenten können sich jetzt schon melden bei: Thomas Schrödter, Telefon: 61162



Gemeindefest 2009 – Ich bin dann mal weg

Ein toller Tag war vorbei. Müde gingen alle nach Hause. Viele Mitarbeiter haben geholfen und das Fest ist gelungen. Die ersten Stimmen, noch am selben Tag, waren alle positiv. Aber nun der Reihe nach.

Für viele Mitarbeiter begann das Gemeindefest schon am Samstag – nämlich mit dem Aufbauen. Die Bühne, die Pavillons, die Theke, Tische und Bänke, Spielgeräte – einfach alles, was zu so einem Gemeindefest gehört, musste gerichtet und aufgebaut werden. Natürlich wurde auch das Mittagessen schon am Samstag vorbereitet. Mit einer kleinen Gruppe waren wir bis 21.00 Uhr aktiv, bis dann auch das Bühnendach stand.

Und dann ging es am Sonntag los. Nicht mit Feiern, nein, es wurde erst mal wieder weiter aufgebaut. Und dann, endlich ging es los. Wir feierten Gottesdienst.

Der Gottesdienst war von einem der Hauskreise vorbereitet worden und es ging um Mose und sein Leben. Neue Lieder wurden von einer kleinen Band begleitet und natürlich gab es auch eine Aktion im Gottesdienst. Ein guter Beginn. Mit einem Armband, auf dem ein Segensspruch und das Motto des Gemeindefestes standen, verließen alle die Kirche.

Und dann ging es weiter ... natürlich mit noch mehr Aufbauen.

Die Spielaktionen starteten, das Schmin-

ken und Basteln, es wurde gekocht und gegrillt und alle freuten sich auf ein kühles Getränk. Auch das Bühnenprogramm ging los. Die Chöre, die Instrumental- kreise, der Kindergarten – alle traten auf, auch die Tai Chi Gruppe, die sich seit Ostern wöchentlich im Gemeindehaus Achterathsfeld trifft. Der Innenhof war gut gefüllt und bei guten Gesprächen, guter Musik und all den Aktionen rund um die Kirche und das Gemeindehaus fühlten sich alle wohl. Der Eine-Welt-Laden hatte geöffnet, es gab eine Teeprobe im Gemeindehaus und eine Tombola mit Preisen, welche die Eine-Welt-Gruppe zusammengetragen hatte. Die Zeit verging wie im Fluge und um 16.00 Uhr wurde das Bühnenprogramm unterbrochen und es ging mit der Tanzgruppe auf dem Parkplatz weiter.

Da hieß es für einige Mitarbeiter wieder ... aufbauen beziehungsweise umbauen. Um 17.00 Uhr sollte der Abschluss mit einem Kabarettprogramm auf der Bühne stattfinden.

Pünktlich ging es los. Doch nicht auf der Bühne. Was war das? Ein Hausmeister mit Mikrophon ging durchs Publikum, machte Späße und näherte sich der Bühne. War das richtig so? Frank Kampmann als Friedhelm Meisenkeiser war da. Ein buntes Programm mit witzigen Geschichten, Zauberkunststücken, Musik und Parodien spielte sich auf der Bühne und im Publikum ab. Nach einer Zugabe war der Tag – unser Gemeindefest dann zu Ende.

Aber nicht für alle. Es musste natürlich wieder abgebaut, weggeräumt und geputzt werden. Das ging schnell und die Mitarbeiter konnten dann den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Ein toller Tag – wie gesagt. Aber dieser Tag war nur mit all den Mitarbeitern, die viel Zeit und Kraft investiert haben, möglich. Manche hat man gesehen andere haben im Hintergrund mitgemacht. Ein herzliches Dankeschön an euch alle. Ohne euch wäre ein solches Fest und vieles andere in unserer Gemeinde nicht möglich.



6 SAITEN

- Da melden sich die 6 Saiten mal wieder kurz zu Wort. Ich darf mich noch mal vorstellen. Mein Name ist Stevi und Willi schleppt mich dann und wann aus dem Dachboden in die weite Welt.

Da habe ich doch jetzt regelmäßig dienstags Abend nette Bekanntschaften. Und die haben dann auch alle 6 Saiten. Manche waren richtig froh, dass sie mal endlich aus der verstaubten Ecke kamen. Einige könnten bald mal neue Seiten aufgezogen bekommen. Willi hat auch schon ein paar Sätze besorgt. Und dann, endlich mal wieder in richtige Stimmung gebracht, unterhalten wir uns reichlich. Na ja, einige sind auch noch manchmal anderer Meinung, aber das macht nichts, denn wenn aus dieser Diskussion durch Mehrheit Einstimmigkeit wird, dann passt das schon ganz gut zusammen. Wenn dann die Besitzer auch noch singen, ist es manchmal schon richtig stimmig. Manchmal ist auch schon was richtig Schönes dabei. Übung macht den Meister, und der fällt bekanntlich nicht vom Himmel. Wenn wir so weitermachen, können wir schon bald über ein kleines Projekt nachdenken. Spielen vor anderen oder besser noch, mit anderen. Da sind ja auch noch andere Gruppen. Speziell die mit den hohlen Holzstielen, die befangert in den Mund genommen werden. Die sprechen

zwar eine andere Sprache (nämlich eine gut klingende) und könnten mit uns auch mal anders gut klingen. Ich hatte auf dem Weltgebetstag schon einen ersten Kontakt mit diesen netten Damen und den 6 Nylons von Birgit Koch. Denn die haben da allesamt zusammen gespielt. Ich werde Willi demnächst abends auf dem Dachboden darauf ansprechen, dass wir da mal was machen müssen. Der wird dann zwar sagen, dass es noch ein bisschen dauert, aber dann weiß er schon mal davon. Jetzt waren wir letztlich beim Kinderchor, da ist mir doch glatt eine Seite durchgegangen, die ist mir aber schnell wieder aufgezogen worden und in Stimmung gebracht worden. Die Kinder sind richtig gut drauf und singen schon vom nächsten Projekt eine ganze Menge. Annelie, Thomas und Willi haben da ganz schön was zu tun. Mehr dazu hören wir am Sonntag, dem 6. September. Merkt Euch den Termin mal vor, denn das ist eine tolle Sache, was unsere Jugend da so macht. Na dann wünsch ich Euch allen eine schöne Zeit, bis wir uns mal irgendwann sehen oder zusammen musizieren. Denn das ist das, was ich am liebsten mit Euch mache.

Gruß Stevi

Willi Tiegelkamp

DIE QUERFLÖTE

- Konzert mit Tim Henning Lüttge**

Am 29. August gastiert der Querflötist Tim Henning Lüttge (Hamburg) mit seinem Klavierbegleiter Idan Greenboim bei uns in Kapellen. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung beschreibt sein Flötenspiel wie folgt: „...ein Feuerwerk an technischer Perfektion und bildhafter, musikalischer Umsetzung...“; „Tim Henning Lüttge beeindruckte mit technischer Souveränität und einer alles überstrahlenden Tonschönheit...sein weicher Ansatz und die Fähigkeit, den Klang bis zum feinsten Pianissimo zu differenzieren, ist bemerkenswert...“

Wenn man diese und andere Kommentare auf seiner Webseite (timhenningluettge.com) liest, kann man erahnen, was für ein tolles Konzert uns geboten werden wird.

Schon im letzten Jahr begeisterte Tim Henning Lüttge das Publikum in Kapellen. Das hat uns veranlasst diesen Spitzenmusiker noch einmal zu uns einzuladen.

Das Konzert findet um 18.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Der Eintritt ist frei.

Sein beeindruckender Lebenslauf würde eine ganze Seite füllen. Er gewann viele Preise und studierte bei international anerkannten Querflötisten. Hören Sie sich selbst den „Zauberer auf der Flöte“ (Kölner Stadtanzeiger) an.



● Günther Gall trifft Erich Kästner bei der Kapellener Abendmusik

Am 26. September 2009 tritt der Komödiant Günther Gall mit seinem Programm „Jahrgang 1899“ um 18.30 Uhr im Gemeindhaus auf.

Er singt, rezitiert und spielt auf der Gitarre. Er stellt in revuehafter Abfolge den brillanten Lyriker Erich Kästner vor.

Ein ganzes Jahrhundert ist vergangen, und der alte Kästner ist aktuell wie eh und je! Frivol oder politisch satirisch - Gall trifft immer die richtige Stimmung - ob mit lyrischem Chanson, Couplet oder im kämpferischen Ton. Gall zeigt sich dabei sehr wandlungsfähig.

„Wer hat noch nicht wer will noch mal!“: er streift durch die Trottoircafés bei Nacht als Bänkelsänger oder Gertrude Galletti „uff Anmache im alten Ballin“.

Günther Gall tritt vor allem in großen Häusern auf. Wir sollten es also nicht verpassen, diesen Mann einmal bei uns in Kapellen live zu erleben. Also kommen Sie zahlreich und bringen Sie auch noch ihre Nachbarn und Freunde mit! Der Eintritt ist frei!

Annelie Herrmann



● 2. Vater – Kinder Tag

Unter dem Motto „Mein Papa hat Zeit für mich“ treffen sich am Samstag, dem 26.9.2009, wieder Väter mit ihren Kindern im Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstr. 19, von 10.00 Uhr bis ca. 12.30 Uhr zu einem tollen Spielevormittag. Miteinander Spaß haben, Rumtoben, Fröhlich sein, das tut den Kindern und den Vätern gut. Und noch mehr Spaß macht es natürlich, wenn man dabei mit anderen Kindern und anderen Vätern zusammen sein kann. Vielleicht lernt man ja auch neue Spiele kennen, auf die man von alleine gar nicht gekommen wäre. Jugendleiter Thomas Koch und Pfarrer Thomas Schrödter laden ganz herzlich ein. Das Angebot ist gedacht für Kinder etwa im Grundschulalter. Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen gibt es bei Th. Koch (66637) oder Th. Schrödter (61162). Dort kann man sich auch anmelden.



i.friedrich@pixello.de

● Kapellener Kirche – weltweit im Netz



Unsere Kapellener Kirche ist jetzt auch im Internet zu bewundern. Es gibt einige Musikaufnahmen aus unserer Kirche, die Sie unter www.youtube.de anschauen und hören können.

Dazu müssen Sie, wenn sie auf der oben genannten Internetseite gelandet sind, als Such- begriffe eingeben:

- „goodnewsmoers“, dann hören und sehen Sie ein kunstvolles Video mit unserem Gospelchor
- „Kapellen Orgel Stamm“, dann hören Sie Musik für Orgel und Trompete aus unserer Kirche.

Viel Vergnügen beim virtuellen Besuch unserer Kirche.

Kurt Heyser

• Anmeldung zur

Konfirmandenzeit.

Wer mit dem neuen Schuljahr in die siebte Klasse gekommen ist, ist herzlich zu unserem nächsten Konfirmandenjahrgang eingeladen.

Die Anmeldung und alle wichtigen Informationen gibt es am

Dienstag den 18. August 2009

um 17.00 Uhr

in der Ev. Dorfkirche, Bendmannstraße 1

Wir beginnen die Konfirmandenzeit mit einer Eingangsfreizeit vom 11. - 13. September 2009.

Der Unterricht wird dann im ersten Jahr immer am Dienstagnachmittag stattfinden. Alle weiteren Informationen erhalten Eltern und Jugendliche bei unserem Anmeldungstreffen.

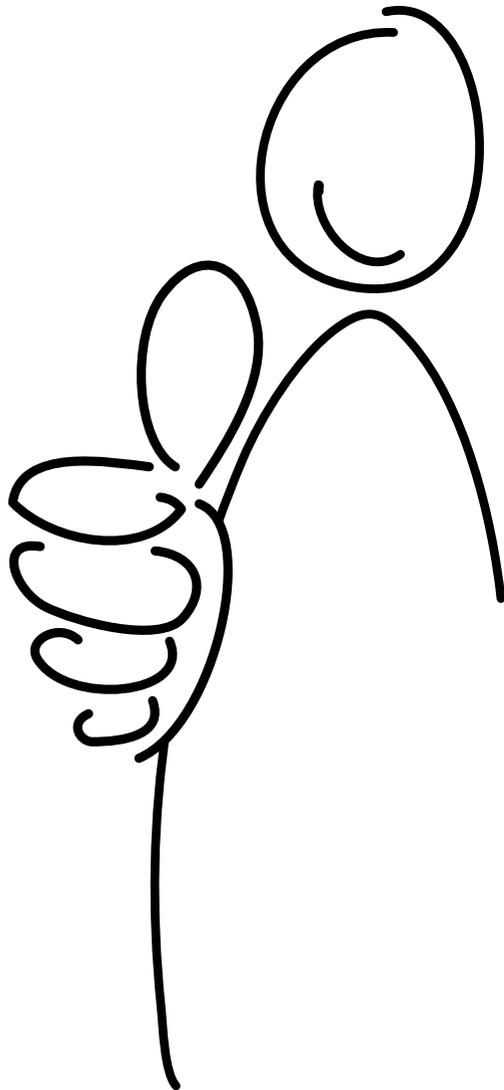
Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Pfr. Kurt Heyser, Tel 6 11 54

Pfr. Thomas Schrödter, Tel 6 11 62

Gemeindepädagoge Thomas Koch,

Tel 6 66 37



• Neuer Zivi

Liebe Gemeinde, da ich ab September für 9 Monate als Zivildienstleistender in der Gemeinde aktiv sein werde, möchte ich mich hiermit bei Ihnen vorstellen.



Ich heiße Fabian Hastedt, bin 19 Jahre alt und wohne in Moers-Asberg. Ich gehöre der evangelischen Kirchengemeinde an und wurde dort getauft und konfirmiert. Im Juni 2009 habe ich mein Abitur am Gymnasium Adolfinum gemacht und möchte nach meinem Zivildienst Sport und Pädagogik studieren. Durch verschiedene Praktika im Kindergarten sowie in der Grundschule habe ich bereits Erfahrungen im sozialen Bereich gesammelt.

Ich begleite Sie gerne z.B. bei Einkäufen und Arztbesuchen oder kann Ihnen als Fahrer zu Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Erreichen können sie mich unter der Nummer des Gemeindebüros (6 11 34).

Auf unsere Zusammenarbeit freue ich mich sehr und verbleibe mit lieben Grüßen.

Fabian Hastedt

• KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Die diesjährige Sammlung wird von Dienstag, dem 6. Oktober, bis Samstag, den 10. Oktober 2009 durchgeführt.

Abgabestellen:

Gemeindehaus Bendmannstraße 3 und
Gemeindehaus Orchideenstraße 19

Dienstag bis Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

TAUFEN - BEERDIGUNGEN - TRAUUNGEN

● TAUFEN

Lena Kilanowski
Hannah-Sophie Wessels
Leonie David
Emma Lotte Gülденberg
Levin Adrian Keesen

● BEERDIGUNGEN

Johanna Krüsmann, geb. Meyer, e
Sophia Hülsmann, geb. Ingenschay,
Friedrich Loyeck,
Heinz Gorski,
Adeltraut Dickmann, geb. Thamm,

● GOLDHOCHZEIT FEIERTEN

Eva Gertrud und Friedrich Leimkühler

ANSCHRIFTEN

● GEMEINDEBÜRO:

Moerser Straße 4,
Telefon 61134, Fax 66854
Rendantin: Karin Kramer
E-Mail: ev.kgm.kapellen@t-online.de
Homepage: www.kirche-in-kapellen.de
Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
nach Absprache

● PFARRBEZIRK 1:

Pfarrer: Kurt Heyser, Moerser Straße 6,
Telefon 61154
kurt.heyser@kirche-in-kapellen.de

Küster: Gerhard Bathen, Moerser Straße 4,
Telefon 61164 und 0151/52519003
Gemeindehaus Bendmannstraße 3,
Telefon 66632

● PFARRBEZIRK 2:

Pfarrer Thomas Schrödter,
Orchideenstraße 19, Telefon 61162
thomas.schroedter@kirche-in-kapellen.de

Küsterin: Hannelore Erdmann,
Narzissenweg 7, Telefon 64312
Gemeindehaus Orchideenstraße 19,
Telefon 64705

● KINDERTAGESEINRICHTUNG UND FAMILIENZENTRUM:

Bendmannstraße 5, Telefon 984696
familienzentrum@kirche-in-kapellen.de
Leiterin: Dörte Sommer

● JUGENDLEITER:

Thomas Koch, Bendmannstraße 3,
Telefon: 66637
thomas.koch@kirche-in-kapellen.de

● KANTORIN:

Annelie Herrmann,
Röntgenstr. 29, 42781 Haan
Telefon 02129/5909163

● TELEFONSEELSORGE:

Telefon 0800/111 01 11 und 0800/111 02 22
Ev. Frauenhaus in Duisburg:
Telefon 0203/37 00 73

● DIAKONIESTATION:

Telefon 888080, Haagstraße 11
(nächtliche Bereitschaft von 16.00 bis
8.00 Uhr, Telefon 0160/96935420)
Bereich Vennikel, Telefon 02065/53463

● EV. BERATUNGSSTELLE

Duisburg/Moers
Humboldtstraße 64, 47441 Moers
Telefon 998260-0

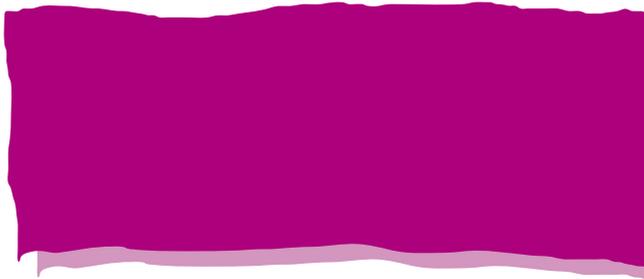
● EV. FRAUENHAUS DUISBURG

Tel. 0203-370073

● DIAKONISCHES WERK

02841-100 145





HERAUSGEBER:

Das Presbyterium

VERANTWORTLICH:

Redaktionsausschuss:

H.J. Hucks, Th. Koch, K. Kramer,

I. Petras, Th. Schrödter

DRUCK:

Gemeindebriefdruckerei

Martin-Luther-Weg 1

29393 Gr. Oesingen